

RUNDBRIEF

Aktuelles aus Süd-West

Datenschutz

In der neuen **Europäischen Datenschutzverordnung** werden ab sofort Unternehmen und Institutionen verpflichtet, transparent mit allen personenbezogenen Daten umzugehen. Aus diesem Grund informieren wir darüber, dass wir in Bezug auf Sie eine oder mehrere der folgenden Datenangaben in unserer Adressverwaltung erfasst haben:

- Name (Vorname, Nachname), Titel und Anschrift (Firma und/oder Privat), Firma, Verein, Institution, Organisation, etc.
- E-Mailadresse
- Telefonnummer(n)
- Kontodaten

Wir nutzen diese Daten ausschließlich, um Ihnen wie gewohnt unsere Informationen zuzuschicken bzw. zur Mitgliederverwaltung. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nicht. Sie sind gemäß § 34 BDSG jederzeit berechtigt, vom Bürgerverein Süd-West eine Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Nachlese Stadtteilgespräch

Am 17.05.18 fand das Stadtteilgespräch mit Oberbürgermeister Andreas Starke statt. Gemeinsam mit der Stadtspitze wurden verschiedene Punkte im Viertel besichtigt und ortsbezogene Anliegen vorgebracht.

Los ging es an der Bushaltestelle König-Konrad-Straße, wo es um den barrierefreien Ausbau inkl. Wartehäuschen ging. Trotz unseres Anschreibens im Vorfeld, präsentierte OB Andreas Starke lediglich den dem Bürgerverein seit einem halben Jahr bekannten Vorschlag, das Wartehäuschen an anderer Stelle als die Bushaltestelle mit dem Rücken zur Fahrbahn zu platzieren. Jener Vorschlag stand gegenüber dem barrierefreien Ausbau mit Häuschen an Ort und Stelle bereits bei der Mitgliederversammlung zur Abstimmung und fand deutlich keinen Zuspruch, weshalb er vom Vorstand vor Ort abgelehnt wurde (mit den Ihnen aus dem Schreiben an OB Starke bekannten Argumenten). Der Oberbürgermeister wirft den Mitgliedern und den Vereinsverantwortlichen in einem Schreiben im Nachgang nun eine „starre Haltung“ vor. Wir werden uns davon nicht beirren lassen und uns weiterhin für die beste und nicht für die Stadt angenehmste Lösung einsetzen, zumal diese eher neue Barrieren schaffen, als alte beheben würde.

Der bauliche Zustand des Verbindungsweges zwischen der Suidgerstraße und der Wildensorger Hauptstraße (südlich des Abenteuerspielplatzes) war kein Thema, da dieser Weg kein öffentlicher ist und eine Finanzierung von Privateigentümern aussichtslos scheint.

Beim Zustand der Gehwege in Süd-West (lose Gehwegplatten) konnten wir den Stadtverantwortlichen Zusagen abringen. Die Stadt hat das Angebot des Bürgervereins, solche Stellen in Eigenregie zu markieren, angenommen und wird diese Stellen sukzessive abarbeiten. Sie können uns hier unterstützen, indem Sie es uns gleichtun und Ihnen bekannte Stellen mit z.B. Baummarkierungsspray (im Baumarkt erhältlich) markieren,

Gemäß 35 BDSG können Sie jederzeit gegenüber dem Bürgerverein Süd-West die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Falls Sie möchten, dass wir Ihre Daten löschen, antworten Sie bitte auf diese E-Mail. Sie erhalten dann künftig keine Newsletter mehr. Sollten wir keine Rückmeldung erhalten gehen wir davon aus, dass wir Ihnen weiterhin unsere Informationen zukommen lassen dürfen.



Termine 2018

**16.06./ 17.06.18: Kirchweih St.
Urban mit Babenberger Volkslauf**

Weitere Termine in Planung.

fotografieren und per Mail an strassenunterhalt@stadt.bamberg.de schicken. Danke für Ihre Mithilfe.

Die Umgestaltung des Spielplatzes Meranierstraße ist ein Vorzeigeprojekt und gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Caritas-Stadtteilprojekt, Bürgerinnen und Bürgern, dem Spielmobil, dem städtischen Gartenamt und Verantwortlichen des Bürgervereins, wo insbesondere Kai Wollenschläger und Wolfgang Cayé viel Zeit und Energie einbringen. Die Umbauarbeiten haben bereits begonnen und schon jetzt kann man sagen, dass hier im Verlauf der nächsten Wochen eine Perle, insbesondere für Kleinkinder entstehen wird.

Bei der Barrierefreiheit an Einmündungen, wo sich insbesondere Dieter Johannes seit Jahren sehr bemüht, konnte ein weiterer Schritt nach vorne erzielt werden: Die von 2017 noch säumige Absenkung an der T-Kreuzung Babenbergerring wird zeitnah nachgeholt. Darüber hinaus konnten wir in den Verhandlungen vor Ort die Zusage für drei weitere Einmündungen erzielen.

Die neu installierten und öffentlichen Hochbeete des Projektes „Essbare Stadt Bamberg“ kommen sehr gut an. Insbesondere Anwohnerinnen und Anwohner ohne eigenen Garten profitieren davon.

Zum Abschluss des Stadtteilgesprächs kam Sparkassen-Vorstand Stephan Kirchner zum Werkstattgespräch ins Klemens-Fink-Zentrum. Er erläuterte nochmals die Deinstallation des Geldautomaten in Süd-West, welche der Bürgerverein sehr bedauert und dies Herrn Kirchner gegenüber auch zum Ausdruck gebracht hat. Zwischenzeitlich ist der Automat im Bereich des Rewe Marktes an der Würzburger Straße installiert. Dem einen oder der anderen ist möglicherweise schon aufgefallen, dass der Bildschirm auf Grund der Sonneneinstrahlung kaum lesbar ist. Dank Ausschussmitglied Andrea Polz wird hier in den kommenden Wochen ein sog. Sunlight-Bildschirm nachgerüstet, der die Helligkeit automatisch reguliert.

Liebe Mitglieder, Sie sehen, dass das Stadtteilgespräch Licht, Schatten und vieles dazwischen mit sich brachte. Wir werden bei allen Themen am Ball bleiben und unseren langen Atem einsetzen. Wir danken allen Menschen, die am Stadtteilgespräch teilgenommen und die Anliegen des Bürgervereins unterstützt haben.

Freundliche Grüße,

Ihr Christian Hader, 1. Vorsitzender Bürgerverein Süd-West e.V.